

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 69 (2007)

**Heft:** 2

**Rubrik:** LT aktuell

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Informativer Rundgang bei SDF Treviglio:  
Andreas Graf (ganz links) führte die Reisegruppe persönlich durch den Betrieb.

stellte 2005 über 33300 Traktoren her. Deren 20660 kamen aus dem Werk Treviglio. Dane-

ben wurden im total 95000 Quadratmeter grossen Werk, auch 18865 Motoren herge-

stellt. Einzig ein Ersatzteillager ist in Treviglio nicht mehr zu finden. Vor drei Jahren wurde in Lauingen (Deutschland) das Weltersatzteillager von SAME DEUTZ-FAHR eingerichtet. Seitdem werden sämtliche Ersatzteile von dort aus geliefert. SDF Schweiz – eine Tochterfirma der SAME DEUTZ-FAHR-GRUPPE und Importeur aller SDF-Traktorenmarken – ist in Schwarzenbach SG beheimatet. Das Unternehmen erreichte 2005 in der Schweiz einen Marktanteil von knapp 25 Prozent. ■

## Jahresversammlung des Schweizerischen Landmaschinenverbandes

# Dank Flaggschiff AGRAMA gut auf Kurs

**Die traditionelle Berner Platte im Anschluss an die Generalversammlung des Schweizerischen Landmaschinenverbandes in Schönbühl BE mundete umso mehr, als der Präsident der AGRAMA Ausstellungskommission Christian Stähli für die Schweizer Landtechnikausstellung einen Besucherrekord vermelden konnte.**

Annähernd 50000 Besucherinnen und Besucher, genau genommen deren 49736, wollten sich anfangs Dezember an der AGRAMA in Bern über neueste Landtechnik ins Bild setzen. Inwiefern der insgesamt sehr positive Ausstellungsverlauf die Investitionstätigkeit befürwortet, wird sich erst im Verlaufe dieses Jahres weisen. Vorerst aber bleibt noch die Spannung auf die aktuellen CH-Zahlen bei den Traktor- und Maschinenverkäufen 2006. Bei den Stückzahlen sind keine grossen Sprünge zu erwarten, bei den Umsätzen zeigt die Tendenz aber klar nach oben, weil die Traktoren und Maschinen generell grösser und leistungsfähiger und deshalb auch teurer geworden sind.

Diese Tendenz ging auch klar aus dem «Tours d'horizon» hervor, den der Präsident des Schweizerischen Landmaschinenverbandes Jürg Minger einleitend zum europäischen Landtechnikmarkt bot. Und er betonte, dass entgegen der allgemeinen Auffassung, die

Märkte bei den Landmaschinen schon lange liberalisiert und Parallelimporte also möglich seien. Damit habe die einheimische Landtechnikbranche keine Mühe, denn die Preisunterschiede zum Ausland würden sich nachgewiesener Massen in relativ engen Grenzen bewegen. Davon habe man in sehr konstruktiven Gesprächen auch den Preisüberwacher überzeugt. Hinzu kommen alle Dienstleistungen, die Importeure und Händler für ihre Kunden auf hohem Niveau erbringen und auch in Betracht gezogen werden müssen.

Jürg Minger wandte sich entschieden gegen zusätzliche Auflagen, die nicht im Gleichschritt mit der EU erfolgen. Jüngstes Beispiel wäre die vorzeitige Einführung von Partikelfiltern auf Neutraktoren. Dagegen setzt sich bekanntlich auch der SVLT zur Wehr, wie sein Direktor Jürg Fischer in seiner Grussbotschaft meinte. Und zum Thema Feinstaub fügte er an, sogar hoch offizieller Stelle beim Bundesamtes für Umwelt setze sich nun endlich die Erkenntnis durch, dass in der Vergangenheit die Feinstaubbelastung aus der Landwirtschaft um ein Mehrfaches überschätzt worden ist.

Über die Verbandsaktivitäten berichtete im Einzelnen der Sekretär Urs Hofer. Organisatorisch sei es darum gegangen und gehe es

## Die SLV Kommissionsarbeit teilt sich neu auf 6 Fachgruppen auf:

### Fachgruppe A Ackerbau

Vorsitz: Bendicht Hauswirth (Ott Landmaschinen, Agriotti, Zollikofen)

### Fachgruppe B Hofeinrichtungen

Vorsitz: Hans Grüter (Krieger AG, Ruswil)

### Fachgruppe C Futterbau

Vorsitz neu: Christian Stähli (Serco, Oberbipp BE)

### Fachgruppe D Melk- und Milchkühlanlagen

Vorsitz: Hans Schreier (WestfaliaSurge AG, Ittigen BE)

### Fachgruppe E Motorisierte Landmaschinen und Traktoren

Vorsitz neu: Adrian Schürch (Matra Lyss BE)

### Neue Fachgruppe H (Hersteller Landtechnik / Kommunaltechnik)

Vorsitz: noch vakant (vorgesehen ist Roger Kollrunner, (Aebi Burgdorf)

darum, Vereinfachungen und Kooperationen zu suchen. Solche gebe es mit dem Fachbereich Landtechnik der Schweizerischen Metallunion, zuständig über die sehr gesuchte Ausbildung als Landmaschinenmechaniker.

Zum Thema Zusammenarbeit informierte Urs Hofer über die seit anfangs Jahr gültige Eingliederung der Fachgruppe «Landtechnik/Kommunaltechnik» in den SLV, nachdem diese bislang unter dem Dach der Schweiz. Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie Swissmem zusammengekommen war. In dieser Kommission sind die noch verbliebenen schweizerischen Land- und Kommualtechnikhersteller zusammengeschlossen.

Rechnung und Budget des Landmaschinenverbandes gingen problemlos über die Bühne. Kein Wunder, denn die Mitgliederbeiträge der Firmen sind seit über 20 Jahren gleich hoch geblieben. Dies insbesondere auch dank der sehr guten Einnahmen als Veranstalter der AGRAMA. ■

Ueli Zweifel



Jedes Jahr sehr gut besucht:  
Die Jahresversammlung des Schweizerischen Landmaschinenverbandes.

## Stocker-Silofräsen

Schweizer Fabrikat – führend in Technik, Preis und Qualität



### Silofräsen Pferdemistabsauganlagen Gärfuttersilo

STOCKER FRÄSEN & METALLBAU AG  
Obermumpf AG

Ebnethof • CH-4324 Obermumpf • 061 871 06 00  
Fax 061 871 08 42 • Mobile 079 211 20 73  
[www.silofraesen.ch](http://www.silofraesen.ch) • [info@silofraesen.ch](mailto:info@silofraesen.ch)

## > PRODUKTE UND ANGEBOTE

### PUBLITEXT

#### Neue Fransgard- Maschinen für härteste Einsätze

Fransgard, die skandinavische Nr. 1 der Traktorseilwindenhersteller bietet ein komplettes Forstprogramm!

Auf modernsten Produktionsanlagen werden Seilwinden von 3 bis 9 Tonnen Zugkraft, Holzrückezangen und Planierschilder produziert.

Die neuen GS-Seilwinden bestehen durch ihre einfache, saubere Konstruktion mit einem breiten, robusten Polterschild. Die spezielle Windentrommel garantiert eine maximale Zugleistung bis zum letzten Meter!

Alle Winden sind serienmäßig mit einer zweiten unteren Umlenkrolle und mit Totmannbremse ausgerüstet.

Die Winden sind mit Seilzugbedienung oder mit elektrohydraulischer Bedienung lieferbar. Die Funksteuerung ist Bakom-zugelassen und bietet alle wünschbaren Möglichkeiten einer praxisgerechten und sicheren Bedienung.



Für weitere Information auch betreffend Rückezangen und Planierschilder wenden Sie sich bitte an:

Ott Landmaschinen AG  
3052 Zollikofen  
Tel. 031 910 30 10  
Fax 031 910 30 19  
[www.ott.ch](http://www.ott.ch)



# MAHLER

## Mit diesem Merlo punkten Sie garantiert

Wieso sollten Sie  
einen normalen  
Traktor kaufen...



Tier & Technik St. Gallen  
Halle 3.1. / Stand 19 - LV-Maschinencenter



...wenn Sie mit der modernen  
Technologie von Merlo einen  
Teleskopstapler und einen Traktor  
erhalten, der mehr Effizienz,  
Zuverlässigkeit und Sicherheit  
bietet.

- Hubkraft 3.0 t
- Hubhöhen 6 oder 8.55 m
- Motorleistung 115 PS
- Heckzapfwelle 540/1000 U/min
- Heck 3-Pkt. Kat.II 4300 kg
- Traktor-Homologierung
- Zulassung mit Anhängelast 20 t
- Niveaustellung des Chassis

W. Mahler AG Forsttechnik,  
Holzrecycling- und Teleskopmaschinen

Bachstrasse 27 8912 Obfelden  
Tel. 044 763 50 90 Fax 044 763 50 99  
[info@wmahler.ch](mailto:info@wmahler.ch) [www.wmahler.ch](http://www.wmahler.ch)

# Aebi Burgdorf gut auf Kurs



Roger Kollbrunner wurde an der Jahresversammlung des Schweizerischen Landmaschinenverbandes in den Vorstand gewählt. Seine Einsatznahme ist umso wichtiger, als er als Geschäftsleiter der grössten einheimischen Landmaschinenfirma, im Kontakt mit ausländischen Herstellerorganisationen, vordringlich die Belange der Schweizer Hersteller vertritt.

Eine Investorengruppe um den Thurgauer Nationalrat und Unternehmer Peter Spuhler hat im letzten Jahr das Burgdorfer Familienunternehmen Aebi & Co, Burgdorf gekauft. Das Unternehmen mit bald einer 125-jährigen Firmengeschichte ist nach der Übernahme sehr gut auf Kurs.

## Interview: Ueli Zweifel

Zur Investorengruppe gehörte der Maschinenbauingenieur ETH und Betriebswirtschafter Roger Kollbrunner. Als Unternehmer hat er die Firma kontaktiert und knüpfte damals die Fäden zum Deal. Erklärtes Ziel war es, die Aebi-Gruppe an den Standorten Burgdorf und Hochdorf sowie in Schwanberg (A) zu stärken und auszubauen. Seit gut einem halben Jahr ist Roger Kollbrunner CEO der Aebi-Gruppe. Die «Schweizer Landtechnik» hat mit ihm gesprochen.

**«Schweizer Landtechnik»: Wie präsentiert sich heute die Aebi-Gruppe, d.h. wurden die Erwartungen, die Sie und der Verwaltungsrat an die Gruppe hatten, erfüllt oder sogar übertroffen?**

**Roger Kollbrunner:** Aebi hat eine sehr starke Marktposition in seinen Kernmärkten in Europa. Auf diesem Fundament können wir für die Zukunft aufbauen. Die Agrama im letzten Dezember war ein Riesenerfolg für uns, insbesondere die neue Terratrac-Reihe wurde sehr gut aufgenommen. Abschliessend kann man sagen, dass sich unsere Erwartungen sicher erfüllt haben.

**Wie haben sich Stückzahlen und Umsatz entwickelt? Sind die Produktionsstandorte in Burgdorf und Hochdorf sowie in Schwanberg (A) gesichert?**

Die Aebi-Gruppe produziert im Mutterhaus die Transporter und Terratracs sowie die Motormäher. Gegenüber dem Vorjahr haben wir ca.

10% mehr Aufträge erhalten. Die Aebi MFH AG in Hochdorf stellt die Kehrmaschinen für die Strassenreinigung her, welche sich im Moment einer sehr starken Nachfrage erfreuen, und am Standort Schwanberg bei der Aebi Rasant GmbH werden die Komunaltracs (TC07, KT65, KT80) und der Terratrac Aebi TT75 gebaut. An allen Standorten wird mit einer guten Auslastung produziert.

**Welche Bedeutung haben heute und morgen die beiden Bereiche Hangmechanisierung in der Landwirtschaft und in der Kommunaltechnik für Aebi Burgdorf?**

Der Kommunaltechnikmarkt und der Landtechnikmarkt halten sich bei einem Umsatzvolumen von rund 100 Mio. Franken in etwa die Waage. Die Verankerung in der Landwirtschaft ist und bleibt für uns sehr wichtig. Die Landtechnik liefert die Basis und das Know-how für die Spezialanwendungen in der Kommunaltechnik.

**Wie lassen sich die verschiedenen Märkte charakterisieren und wie werden sie bearbeitet?**

Im Bereich Landtechnik produziert Aebi Burgdorf, von Ausnahmen abgesehen, für die Bergmechanisierung im Alpenraum. Stark vertreten ist das Burgdorfer Unternehmen diesbezüglich aber auch in Frankreich und über die Aebi Rasant GmbH auch in Österreich und im Südtirol. Eine gewisse Anzahl

Geräte geht auch in die Landwirtschaft in Skandinavien.

Im Inland ist «Aebi» über ein dichtes Händlernetz sehr nahe bei den Kunden. In der Zusammenarbeit mit den Händlern will ich insbesondere herüberbringen, dass Aebi solide und modernste Schweizer Qualität zu vernünftigen Preisen herstellt. Das Zukunftsgerichtete und Positive will auch das Marketing mit einem neuen Design in der Werbung und auf der Webseite transportieren.

Mehr als die Hälfte der hierzulande gebauten Fahrzeuge und Maschinen geht in den Export, weitaus der grösste Teil davon ist Kommunaltechnik. Wir sind mit eigenen Vertriebsstandorten in den Hauptmärkten Österreich und Deutschland vertreten. In ganz Europa haben wir ein langjähriges Netz von Aebi-Händlern, welche unsere Kunden kompetent beraten.

**Gibt es Umbau- oder Ausbaupläne? Welche Zukunftspläne hat das Unternehmen im In- und Ausland?**

Die Aebi-Gruppe wurde in den letzten sechs Monaten organisatorisch umgebaut. Auch im Jahr 2007 werden wir noch diverse Veränderungen vornehmen, um das Unternehmen fit für die Zukunft zu machen. Wir wollen für unsere Händler und unsere Kunden ein verlässlicher Partner für landwirtschaftliche und kommunale Spezialfahrzeuge in ganz Europa sein. Bis dahin gibt es noch viel zu tun. Die ersten Erfolge sind vielversprechend. ■

Auf Beginn des Schuljahres 2007/08 suchen wir eine

## Berufsschullehrperson für den Fachunterricht der Land- und Baumaschinenmechaniker/innen

### Unser Angebot

- Anstellung als Berufsschullehrperson, Pensum 80 bis 100 %
- Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team
- Lernende vorwiegend aus der Berufsgruppe Landtechnik, Baumaschinen, Motorgeräte
- Anstellung gemäss Bestimmungen des Lehreranstellungsgezes LAG des Kantons Bern
- Stellenantritt: 1. August 2007

### Ihre Aufgaben

- Sie unterrichten zielorientiert und motiviert
- Sie pflegen den Kontakt zu Lehrbetrieben
- Sie sind bereit, auch in der Weiterbildung zu unterrichten
- Sie übernehmen Zusatzaufgaben in der Fachgruppe Landtechnik

### Ihr Profil

- Sie verfügen über die Höhere Fachprüfung als Landmaschinen- oder Baumaschinenmechanikermeister oder über eine mindestens gleichwertige Ausbildung
- Sie haben Ausbildungserfahrung
- Sie haben das Diplom als Berufsschullehrperson SIBP erworben oder sind bereit, dieses an der EHB zu erlangen

### Ihre Bewerbung

- Vollständige, schriftliche Bewerbung mit Foto bitte bis Freitag, 9. März 2007, an:  
Gewerbl. Industrielle Berufsfachschule  
Thomas Zaugg, Rektor  
Weststrasse 24, Postfach 1544, 4901 Langenthal  
Tel. 062 916 86 66, E-Mail: tzaugg@gibla.ch

## MEA - JAUCHETECHNIK TOTAL



Hans Meier AG  
6246 Altishofen 062 756 44 77

Internet: www.meierag.ch

E-Mail: info@meierag.ch

vorm. Aeckerli AG

## > PRODUKTE UND ANGEBOTE PUBLITEXT

### 25 Jahre Snopex SA

Vor 25 Jahren gründeten Vater Josef und Sohn Eric Mattich die Firma Snopex. Die neu gegründete Firma startete ab 1. April 1982 mit dem Vertrieb von leichten Pistenfahrzeugen und Schneeseitigungsmaschinen – daher der Name Snopex. Ab 1984 kam der Landmaschinenhandel dazu, und die Firma etablierte sich in Mendrisio.

Danach kamen noch Motorschlitten ins Programm, deren Verkauf war in den Achtzigerjahren eher neuartig. Im Jahre 1987 wurde das Scheibenmähwerk von BCS mit dem patentierten pneumatischen Aufbereiter, der extra schonungsvoll die Gräser effizient aufschloss, auf den Markt gebracht. Ab 1996 konnte sich Eric Mattich die Alleinvertretung für Motorschlitten und ATV (Quads) des Herstellers Arctic-Cat aus den USA für die Schweiz sichern. Bis heute hat dieses Programm im Angebots- und Verkaufsvolumen eine respektable Größe erreicht.

Auf dem Verkaufsfeld ist die Firma Snopex dem Sektor Landmaschinen, vor allem im Bereich Grün- und Raufutterernte, mit verschiedenen Generalvertretungen treu geblieben. Zu ihnen gehören der bewährte Bandreifen Molon, die Fabrikate von BCS, Front- und Heckmähwerke, Motormäher, Ein-

achsere sowie die Wendetraktoren für Einsatz im Futter-, Obst- und Weinbau. Die Angebotspalette dieser Fabrikate ist umfangreicher geworden, und der Qualitäts- und Technikstandard hat ein hohes Niveau erreicht.

Die Firma funktioniert ja nur mit guten Mitarbeitenden. Snopex



V.l. nach r.: H.U. Erne, Verkauf Deutsch CH;  
Fabien Pfister, Büro; Eric Mattich, GF; F. Bardet,  
Verkauf West CH; F. Fankhauser, Chef Verkauf

beschäftigt in den Bereichen Verkauf, Werkstatt, Ersatzteildienst und Administration 18 Leute. Siehe Schnappschuss des Standteams von Snopex an der Agrima 2006.

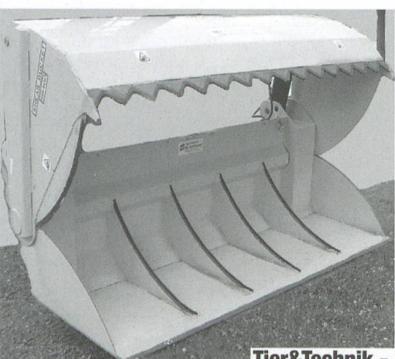
Es ist der Firma Snopex zum «25-jährigen Jubiläum» Glück zu wünschen und viel Erfolg für die nächsten 25 Jahre.

Snopex SA  
6850 Mendrisio  
Tel. +41 91 646 17 33  
Fax +41 91 646 42 07  
www.snopex.com  
sales@snopex.com

## Silo-Schneidschaufel

**Shelbourne REYNOLDS**

**SB 400 - Breite 2.50 m  
Öffnung 1.20 m**



- Saubere Anschnittfläche des Silos
- Kein Verlieren des Ladegutes zwischen Silo-Anschnittfläche und Mischer
- Silo-Entnahme und Futtermischwagen-Befüllen mit einem Gerät

Tier&Technik - Halle 2.0, Stand 2.014

**Vögeli+Berger** Mech. Werkstätte  
Schlösslistrasse 4 **8442 Hettlingen**  
Tel. 052 316 14 21 Fax 052 316 26 34  
E-Mail: info@voegeli-berger.ch



www.voegeli-berger.ch

**Tier & Technik****Sonderschau «Zetten, Schwaden, Transportieren»**

mo. Die 7. Tier&Technik öffnet ihre Tore vom 22. bis 25. Februar 2007. Mit einer Rekordbeteiligung von über 290 Ausstellern präsentiert die internationale Fachmesse für Nutztierhaltung, landwirtschaftliche Produktion, Spezialkulturen und Landtechnik auf dem St. Galler Messegelände Neuheiten, Produkte und Dienstleistungen für die Landwirtschaft. Nach dem Thema Mähen steht dieses Jahr die Sonderschau «Grasland Schweiz» unter dem Motto «Zetten, Schwaden, Transportieren». Besucherinnen und Besucher können sich über Kreisel-, Bandheuer- und Schwaderkonstruktionen informieren. Gezeigt werden ferner Zugfahrzeuge und Anhänger mit den richtigen Anhängerkopplungen, Bremsen und Gewichten sowie Fahrgeschwindigkeiten. Abgerundet wird die Sonderschau mit Informationen rund um Strassenverkehr, Signalisation und Unfallverhütung.

**Öffnungszeiten und Eintritt**

**Die Tier&Technik auf dem Gelände der Olma Messen St. Gallen ist geöffnet vom Donnerstag, 22., bis Sonntag, 25. Februar 2007 täglich von 9 bis 17 Uhr.**

Der Eintritt kostet inklusive Messekatalog: Erwachsene: 12 Franken

Jugendliche (7–16 Jahre) oder ermässigter Eintritt: 6 Franken

Schüler in Gruppen (ab 10 Personen): 5 Franken pro Person

Weitere Informationen im Internet unter [www.tierundtechnik.ch](http://www.tierundtechnik.ch)

**Swiss No-Till****Mehr Öffentlichkeitsarbeit**

mo. «Die Wetterkapriolen haben gezeigt, dass wir in Zukunft mit stärkeren Schwankungen bei den Ackererträgen leben müssen», meinte Präsident Hanspeter Lauper an der Generalversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für bodenschonende Landwirtschaft (Swiss No-Till). Bezüglich seiner Arbeit hielt er fest, dass die Themen von Swiss No-Till vielfältiger und die Arbeit aufwändiger geworden seien. Die Direktsaat-Fläche hat nochmals um 6,7 Prozent zugenommen und beträgt nun 12'828 Hektaren, gut 3 Prozent der gesamten Ackerfläche. Die Daten wurden erstmals

in Zusammenarbeit mit der Universität Bern erhoben. Für 2007 plant der Swiss No-Till, vermehrt in der Öffentlichkeit präsent zu sein.

In einer Viertelstunde war die Generalversammlung über die Bühne. An der anschliessenden Direktsaat-Tagung zeigte Rolf Derpsch, selbstständiger Direktsaat-Berater aus Paraguay, dass dieses Anbausystem in Nord- und Südamerika weit verbreitet ist, in Europa, Asien und Afrika dagegen noch in den Kinderschuhen steckt. «Fast alle Vorteile der Direktsaat kommen von der ständigen Bedeckung des Bodens und nur wenige dadurch, dass der Boden nicht bearbeitet wird», betonte er in Witzwil.

Die bisherigen Resultate des Projektes «Von Bauern für Bauern» zeigte Leiterin Patricia Fry (*Wir berichteten in der Nummer 8/2006*). Bernhard Streit von der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz Tänikon (ART) informierte über das neue erstellte «Direktsaat ABC» auf der Website [www.no-till.ch](http://www.no-till.ch). «Es bündelt den Erfahrungsschatz der Mitglieder von Swiss No-Till und macht ihn für andere verfügbar». Zurzeit ist das ABC erst auf Deutsch erhältlich.

**Direktsaat-Festival im Jura**

Am 13. Juni 2007 plant Swiss No-Till zusammen mit der Fondation rurale interjurassienne ein Mulch- und Direktsaat-Festival in Fregiécourt in der Region La Baroche im Bezirk Porrentruy. Von 11 bis 22 Uhr gibt es Maschinenpräsentationen, Feldbesichtigungen, Berichte von Praktikern und vieles mehr.

**Waldwirtschaft Schweiz****Holzerausbildung vor Ort**

mo. Seit 1989 bietet der Verband Waldwirtschaft Schweiz (VWS) mobile Schulungen an. Mit den drei mobilen Ausbildungseinheiten (MOBI) können Holzer direkt am Arbeitsort erreicht werden. Die Einheit besteht aus einem Zugfahrzeug, in dessen Aufbau sich ein komplettes Klassenzimmer befindet, sowie einem Materialanhänger. Über 1000 Kurse sind bisher durchgeführt worden. Nebst Kursen zur Holzernte, zum Forstmaschineneinsatz und zur Jungwaldpflege sind auch Schulungen für Lehrmeister und Ausbildner im Programm. Betreut werden die Teilnehmer durch VWS-Instruktoren, welche im Militärsystem operieren und sich regelmäßig weiterbilden.

«Wir begannen mit einem Gruppenbaum», berichtet Rico Cavegn von einen Kurs in der Region Einsiedeln. Der Baum wurde gemeinsam gefällt, jeder einzelne Schritt besprochen und die Sicherheitsaspekte repetiert. Anschliessend wurden in drei Zweierteams weitere Bäume gefällt. Der Kursleiter geht von Gruppe zu Gruppe und korrigiert, wo nötig, oder weist auf Arbeitstechniken hin. Sicherheit geniesse oberste Priorität. Die Arbeitssicherheit beginnt nicht erst beim Baum, sondern schon bei der

korrekten und vollständigen Schutzkleidung, der Instandhaltung des Werkzeugs und bei der Planung der Fluchtwege. «Zusätzlich machen wir Theorie, zum Beispiel über spezielle Fälltechnik, und gehen beispielsweise eine Fällskizze durch», ergänzt er. Er achtet auch auf korrekte Körperhaltung, sodass sich die Säge sicher führen lässt und der Rücken nicht falsch belastet wird.



Ein Zweierteam überprüft die Fallkerbe des nach links hängenden Baumes mit zwei Doppelmetern.

**Agrimesse Thun****Sonderschau Landmaschinenmechaniker**

mo. Den Land- und Baumaschinenmechanikern widmet die Agrimesse Thun eine Sonderschau. Schwerpunkt der Schweizerischen Fachmesse für Landwirtschaft, Wald und Forst vom 1. bis 4. März 2007 auf dem Areal von Thun-Expo bleibt die Berglandwirtschaft. Ferner präsentiert die Messe «Interessantes aus der Waldwirtschaft», und täglich um 12 Uhr werden Traktor-Oldtimer vorgeführt. Organisiert wird die Messe von der Schweizerischen Agrotechnischen Vereinigung.

**Die 7. Agrimesse auf dem Gelände von Thun expo ist von Donnerstag, 1., bis Sonntag, 4. März 2007 täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet.**

Für Erwachsene kostet der Eintritt 7 Franken, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist der Besuch gratis.

Ausstellerliste im Internet unter [www.agrimesse.ch](http://www.agrimesse.ch)

**ARMA/ASMA****Neue Rücknahmepreise**

pd. Die neue Rücknahmepreisliste für Landwirtschaftstraktoren 2007 und die Rücknahmepreisliste für Mähdrescher, Hochdruckpressen und Pflüge 2007–2008 sind erschienen. Sie enthalten Angaben über die Rücknahmetarife aller Marken und Modellen im Handel mit den technischen Daten sowie die Rechnungsmethoden für die Mehr- oder Minderpreise im Bezug der benützten Stunden, der Ausstattung sowie über den allgemeinen Zustand des Fahrzeugs.

Diese Preislisten können je für 50 Franken (Mitglieder ARMA/ASMA 45 Franken) bestellt werden bei:

Sekretariat der ARMA, Case postale 1215, 1001 Lausanne, Tel. 021 796 33 32, Fax 021 796 33 52, E-Mail: [ibrtsch@centrepatronal.ch](mailto:ibrtsch@centrepatronal.ch).